

Ressort: Politik

Butterwegge geht Maßnahmenpaket gegen Kinderarmut nicht weit genug

Köln, 08.02.2018, 03:00 Uhr

GDN - Für Christoph Butterwegge, den Kölner Armutsforscher und Kandidat der Linken für die Wahl des Bundespräsidenten 2017, geht das im Koalitionsvertrag angelegte Maßnahmenpaket zur Bekämpfung der Kinderarmut nicht weit genug. "Das angekündigte Maßnahmenpaket zur Bekämpfung der Kinderarmut ist doch eher ein Päckchen", sagte Butterwegge der "Heilbronner Stimme" (Donnerstagsausgabe).

Es bringe zwar manche Erleichterung für von Armut bedrohte Familien, aber an deren prekärer Lebenslage ändere es nichts. "Das Paket kann ein schlüssiges Konzept zur Armutsbekämpfung nicht ersetzen. Es ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein, also kein großer Wurf. Damit wird sich die Kinderarmut nicht zurückdrängen oder gar beseitigen lassen", so Butterwegge. Im Vergleich zu dem Koalitionsvertrag der vergangenen Großen Koalition sei aber ein Fortschritt erkennbar: "Dort kam das Wort Kinderarmut gar nicht vor. Jetzt ist das Thema als drittes Kapitel im Koalitionsvertrag weit nach vorne gerückt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101778/butterwegge-geht-massnahmenpaket-gegen-kinderarmut-nicht-weit-genug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619